

Qualifikationsverfahren: Nullserie

Fachfrau Betreuung EFZ
Fachmann Betreuung EFZ

Spezifische Berufskennntnisse

Position 2: Fachrichtung Kinder

Vorlage für Expertinnen und Experten

Zeit 60 Minuten

Hinweis Wird eine bestimmte Anzahl Nennungen verlangt, zählt nur die festgelegte Anzahl in der Reihenfolge der Auflistung.

Bei der Bewertung der einzelnen Aufträge können ½ Punkte vergeben werden.

Hilfsmittel keine

Notenskala	Maximale Punktezahl:	42
	40,0 - 42,0 Punkte =	Note 6,0
	36,0 - 39,5 Punkte =	Note 5,5
	31,5 - 35,5 Punkte =	Note 5,0
	27,5 - 31,0 Punkte =	Note 4,5
	23,5 - 27,0 Punkte =	Note 4,0
	19,0 - 23,0 Punkte =	Note 3,5
	15,0 - 18,5 Punkte =	Note 3,0
	10,5 - 14,5 Punkte =	Note 2,5
	6,5 - 10,0 Punkte =	Note 2,0
	2,5 - 6,0 Punkte =	Note 1,5
	0,0 - 2,0 Punkte =	Note 1,0

Die Korrekturhinweise sind nicht erschöpfend. Andere Antworten sind ebenfalls möglich, sofern sie mit der Situation und ihrem Kontext in Zusammenhang stehen. Die Bewertung und Validierung dieser Antworten liegt in der Verantwortung des*der Chefexperten*in.

Position 2	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
<p>Sie arbeiten in einer Institution die sowohl Kinder in einer Kinderkrippe wie auch Kinder in einem Hort empfängt.</p> <p>Aufgabe 1 <i>Leistungsziel e1.2.1 ... beschreibt Gelingensbedingungen für die Eingewöhnungsphase. (K2)</i></p> <p>Heute begleiten Sie Max (18 Monate), der seinen ersten Tag in der Kinderkrippe verbringt. Seine Mutter ist sehr besorgt, weil sie ihr Kind zum ersten Mal für längere Zeit weggibt. Max weint lange, als seine Mutter die Kinderkrippe verlässt, er sieht untröstlich und sehr traurig aus.</p> <p>a) Erklären Sie mit zwei Möglichkeiten, wie die Kindergruppe die Integration von Max unterstützen kann.</p> <p>z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Verbindungen schaffen: Ein oder zwei Kinder werden «Gotte» oder «Götti» für Max. • Max das Verstehen der Regeln erleichtern: Die Kinder erklären/zeichnen die Regeln der Krippe. • Max die Orientierung erleichtern: Die Kinder zeigen ihm die Räume und Spielsachen in der Krippe. <p style="text-align: right;"><i>Korrekturhinweis: Hinweise für Expertinnen und Experten 1 Pkt. pro zutreffende und erklärte Unterstützungsmöglichkeit für Max' Eingewöhnung 0.5 Pkt. pro sinnvolle Unterstützungsmöglichkeit, die nicht erklärt ist oder keinen Bezug zu Max' Eingewöhnung hat</i></p> <p>b) Erklären Sie 2 Massnahmen, die Sie ergreifen können, um die Mutter von Max zu beruhigen.</p> <p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mich vorstellen, um ein Vertrauensverhältnis mit Max' Mutter aufzubauen. • Den Tagesablauf in der Krippe erklären, damit Max' Mutter die Abläufe versteht. • Max' Mutter nach den Gewohnheiten ihres Kindes fragen, um ihr zu zeigen, dass ich mich für ihr Kind interessiere und es individuell betreuen wird. • Max' Mutter vorschlagen, einen Moment mit Max im Spielbereich zu verbringen, damit sie sich gemeinsam an die neue Umgebung gewöhnen können. <p style="text-align: right;"><i>Korrekturhinweis: Hinweise für Expertinnen und Experten 1 Pkt. pro Erklärung</i></p>	2	
Übertrag	4	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	4	
<p>Aufgabe 2 <i>Leistungsziel e3.4.1 ... erklärt die wichtigsten Grundsätze der Pflege von Säuglingen und Kleinkindern. (K2)</i></p> <p>Heute Morgen wickeln Sie Anaïs (7 Monate).</p> <p>a) Beschreiben Sie vier wichtige Prinzipien, die Sie beim Wickeln von Anaïs anwenden.</p> <p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation: Jede Handlung beim Wickeln im Voraus benennen und erklären, damit das Kind weiss, was passiert, und seine Sprachkompetenz entwickeln kann. • Beteiligung: Das Kind am Wickeln beteiligen, sich von ihm die neue Windel oder die Pflgetücher geben lassen. • Integrität: Die Integrität des Kindes wahren, indem der Wickelplatz als Rückzugsort von der Gruppe eingerichtet wird. • Respekt: Sich die Zeit nehmen, um sich beim Wickeln dem Tempo und den Bedürfnissen des Kindes anzupassen. • Sicherheit: Das Kind stets im Blick behalten und mögliche Stürze vom Wickeltisch verhindern. <p style="text-align: center;"><i>Korrekturhinweis: Hinweise für Expertinnen und Experten Pro treffend beschriebenes Prinzip, das beim Wickeln angewendet werden kann 1 Punkt Pro genanntes Prinzip, das nicht beschrieben ist oder nicht beim Wickeln angewendet werden kann 0.5 Punkte</i></p> <p>b) Nennen Sie vier Elemente, die beim Wickelplatz vorhanden sein müssen.</p> <p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wickelkommode in rückengerechter Höhe • Abwaschbare Auflage mit erhöhtem Rand. PVC-freie Wickelauflagen. • Tuch auf der Unterlage: Bietet Schutz vor Kälte und ist angenehm auf der Haut • Wasserschüssel mit handwarmem Wasser (ca. 36–37 °C) und Waschlappen • Pflegetücher aus Zellstoff zum Reinigen • Windeleimer mit Deckel • Angenehmes Licht <p style="text-align: center;"><i>Korrekturhinweis: Hinweise für Expertinnen und Experten Pro zutreffendes Element mit Bezug zum Wickelplatz 0.5 Punkte</i></p>	4	
Übertrag	10	

		Anzahl Punkte																							
		maximal	erreicht																						
Übertrag		10																							
<p>Aufgabe 3 <i>Leistungsziel Nr: e3.1.1...erklärt die Beziehungsgestaltung mit Säuglingen und Kleinkindern mit den dazugehörigen Theorien. (K2)</i></p> <p>Kreuzen Sie an, welche Interaktionen in der Wickelsituation, respektvoll sind.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Interaktion</th> <th>respektvoll</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Die Kinder holen sich selbst ihre Windel und klettern auf den Wickeltisch.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ich bin präsent und voll und ganz beim Kind.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Beim Quengeln des Kindes, wickle ich weiter, damit die Situation schnell beendet ist.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Durch das Wickeln unterstütze ich die Entwicklung in verschiedenen Bereichen.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ich wickle das Kind schnell, damit ich auch für die anderen Kinder die Zeit reicht.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ich sage, dass ich mich freue, mit dem Kind auszutauschen und es zu Wickeln.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Beim Wickeln gehe ich respektvoll mit dem Kind um.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Bei Schwierigkeiten beim Öffnen der Windeltasche, lasse ich das Kind selbst probieren.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Bei voller Windel lasse ich das Kind noch etwas so verweilen, damit es lernt trocken zu werden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ich setze das Kind auf den Topf, damit es das Trockenwerden üben kann.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table> <p style="text-align: right;">Korrekturhinweis: Hinweise für Expertinnen und Experten Pro richtiges Kreuz 0.5 Punkte Bei mehr als sechs Kreuzen 0 Punkte</p>		Interaktion	respektvoll	Die Kinder holen sich selbst ihre Windel und klettern auf den Wickeltisch.	<input checked="" type="checkbox"/>	Ich bin präsent und voll und ganz beim Kind.	<input checked="" type="checkbox"/>	Beim Quengeln des Kindes, wickle ich weiter, damit die Situation schnell beendet ist.	<input type="checkbox"/>	Durch das Wickeln unterstütze ich die Entwicklung in verschiedenen Bereichen.	<input checked="" type="checkbox"/>	Ich wickle das Kind schnell, damit ich auch für die anderen Kinder die Zeit reicht.	<input type="checkbox"/>	Ich sage, dass ich mich freue, mit dem Kind auszutauschen und es zu Wickeln.	<input checked="" type="checkbox"/>	Beim Wickeln gehe ich respektvoll mit dem Kind um.	<input checked="" type="checkbox"/>	Bei Schwierigkeiten beim Öffnen der Windeltasche, lasse ich das Kind selbst probieren.	<input checked="" type="checkbox"/>	Bei voller Windel lasse ich das Kind noch etwas so verweilen, damit es lernt trocken zu werden.	<input type="checkbox"/>	Ich setze das Kind auf den Topf, damit es das Trockenwerden üben kann.	<input type="checkbox"/>	3	
Interaktion	respektvoll																								
Die Kinder holen sich selbst ihre Windel und klettern auf den Wickeltisch.	<input checked="" type="checkbox"/>																								
Ich bin präsent und voll und ganz beim Kind.	<input checked="" type="checkbox"/>																								
Beim Quengeln des Kindes, wickle ich weiter, damit die Situation schnell beendet ist.	<input type="checkbox"/>																								
Durch das Wickeln unterstütze ich die Entwicklung in verschiedenen Bereichen.	<input checked="" type="checkbox"/>																								
Ich wickle das Kind schnell, damit ich auch für die anderen Kinder die Zeit reicht.	<input type="checkbox"/>																								
Ich sage, dass ich mich freue, mit dem Kind auszutauschen und es zu Wickeln.	<input checked="" type="checkbox"/>																								
Beim Wickeln gehe ich respektvoll mit dem Kind um.	<input checked="" type="checkbox"/>																								
Bei Schwierigkeiten beim Öffnen der Windeltasche, lasse ich das Kind selbst probieren.	<input checked="" type="checkbox"/>																								
Bei voller Windel lasse ich das Kind noch etwas so verweilen, damit es lernt trocken zu werden.	<input type="checkbox"/>																								
Ich setze das Kind auf den Topf, damit es das Trockenwerden üben kann.	<input type="checkbox"/>																								
Übertrag		13																							

		Anzahl Punkte																			
		maximal	erreicht																		
Übertrag		13																			
<p>Aufgabe 4 <i>Leistungsziele</i> 2.4.1 ... formuliert überprüfbare Ziele für verschiedene Einzel- und Gruppenaktivitäten und wendet diese in Beispielen an. (K3) und f2.1.1 ... erklärt die wichtigsten Schritte der menschlichen Entwicklung in Bezug auf Sozialverhalten, Moral, Emotionen, Wahrnehmung, Motorik und Denken als Prozess. (K2)</p> <p>Heute Morgen bieten Sie vier Kindern im Alter von 2 bis 3 Jahren eine Malaktivität an. Durch die Arbeit mit dem Pinsel möchten Sie die Feinmotorik der Kinder sowie ihre Kreativität fördern.</p> <p>a) Bestimmen Sie für jedes SMART-Kriterium einen Aspekt eines überprüfbaren Ziels im Hinblick auf die Förderung der Feinmotorik. z.B.;</p> <table border="1"> <tr> <td>Spezifisch</td> <td>Die Kinder malen mit verschiedenen Pinselgrößen. / Die Kinder haben die Möglichkeit, verschiedene Pinselformen zu verwenden, die unterschiedliches Greifen erfordern.</td> </tr> <tr> <td>Messbar</td> <td>Die Kinder verwenden mindestens 2 verschiedene Pinsel. / Die Kinder wechseln 2-mal die Pinsel.</td> </tr> <tr> <td>Ausführbar</td> <td>Die verwendeten Pinsel sind dem Alter der Kinder angepasst. / Die Kinder haben ausreichend Zeit für die Aktivität.</td> </tr> <tr> <td>Realistisch</td> <td>Die Aktivität findet an einem ruhigen Ort statt. / Die Aktivität findet zu einem Zeitpunkt statt, der für die Konzentration der Kinder günstig ist.</td> </tr> <tr> <td>Terminiert</td> <td>Die Aktivität findet zwischen 10 und 11 Uhr statt.</td> </tr> </table> <p style="text-align: center;"><i>Korrekturhinweis: Hinweise für Expertinnen und Experten Pro korrekt bestimmten Aspekt mit Bezug zur Förderung der Feinmotorik 1 Punkt Pro Aspekt, der nur teilweise bestimmt ist oder keinen Bezug zur Förderung der Feinmotorik hat 0.5 Punkte</i></p> <p>b) Nennen Sie drei Sinne, die bei diesem Angebot angesprochen werden. c) Zudem nennen Sie je ein weiteres Angebot, welches Sie zur Förderung des Sinnes anbieten könnten. z.B.:</p> <table border="1"> <tr> <th>b) Sinne</th> <th>c) Angebot zur Förderung</th> </tr> <tr> <td>visueller Sinn</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • ein Puzzle machen • verschiedene Gegenstände nach Form einsortieren </td> </tr> <tr> <td>taktiler Sinn</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • eine Fühlkiste anbieten • Barfussweg, die Kinder über verschiedene Materialien gehen lassen </td> </tr> <tr> <td>olfaktorischer Sinn</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • ein Geruchsmemory anbieten • verschiedene Düfte bestimmen lassen </td> </tr> </table> <p style="text-align: center;"><i>Korrekturhinweis: Hinweise für Expertinnen und Experten Pro richtige Nennung 0.5 Punkte Pro Beschreibung 0.5 Punkte</i></p>		Spezifisch	Die Kinder malen mit verschiedenen Pinselgrößen. / Die Kinder haben die Möglichkeit, verschiedene Pinselformen zu verwenden, die unterschiedliches Greifen erfordern.	Messbar	Die Kinder verwenden mindestens 2 verschiedene Pinsel. / Die Kinder wechseln 2-mal die Pinsel.	Ausführbar	Die verwendeten Pinsel sind dem Alter der Kinder angepasst. / Die Kinder haben ausreichend Zeit für die Aktivität.	Realistisch	Die Aktivität findet an einem ruhigen Ort statt. / Die Aktivität findet zu einem Zeitpunkt statt, der für die Konzentration der Kinder günstig ist.	Terminiert	Die Aktivität findet zwischen 10 und 11 Uhr statt.	b) Sinne	c) Angebot zur Förderung	visueller Sinn	<ul style="list-style-type: none"> • ein Puzzle machen • verschiedene Gegenstände nach Form einsortieren 	taktiler Sinn	<ul style="list-style-type: none"> • eine Fühlkiste anbieten • Barfussweg, die Kinder über verschiedene Materialien gehen lassen 	olfaktorischer Sinn	<ul style="list-style-type: none"> • ein Geruchsmemory anbieten • verschiedene Düfte bestimmen lassen 	4	
Spezifisch	Die Kinder malen mit verschiedenen Pinselgrößen. / Die Kinder haben die Möglichkeit, verschiedene Pinselformen zu verwenden, die unterschiedliches Greifen erfordern.																				
Messbar	Die Kinder verwenden mindestens 2 verschiedene Pinsel. / Die Kinder wechseln 2-mal die Pinsel.																				
Ausführbar	Die verwendeten Pinsel sind dem Alter der Kinder angepasst. / Die Kinder haben ausreichend Zeit für die Aktivität.																				
Realistisch	Die Aktivität findet an einem ruhigen Ort statt. / Die Aktivität findet zu einem Zeitpunkt statt, der für die Konzentration der Kinder günstig ist.																				
Terminiert	Die Aktivität findet zwischen 10 und 11 Uhr statt.																				
b) Sinne	c) Angebot zur Förderung																				
visueller Sinn	<ul style="list-style-type: none"> • ein Puzzle machen • verschiedene Gegenstände nach Form einsortieren 																				
taktiler Sinn	<ul style="list-style-type: none"> • eine Fühlkiste anbieten • Barfussweg, die Kinder über verschiedene Materialien gehen lassen 																				
olfaktorischer Sinn	<ul style="list-style-type: none"> • ein Geruchsmemory anbieten • verschiedene Düfte bestimmen lassen 																				
		3																			
		20																			

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	20	
<p>Aufgabe 5 f1.2.2 ... erläutert Entwicklungs- und Selbstbildungsprozesse bei Kindern. (K2)</p> <p>Die Kinder sind auf einem Spielplatz draussen und beschäftigen sich an verschiedenen Orten (Sandkasten, Spielturm, Schaukel etc.).</p> <p>Sie spielen im Sandkasten mit Marc (22 Monate) und Antoine (3 Jahre). Marc füllt die Form mit Sand und dreht sie dann um, um eine Burg zu bauen. Aber der ganze Sand entweicht und fällt in einen kleinen Haufen zurück in den Sandkasten. Antoine befeuchtet den Sand mit einer kleinen Gießkanne, bevor er ihn in den Eimer füllt und umdreht. Diesmal steht das Schloss gerade und Sie beobachten Marc, der erstaunt zuschaut.</p> <p>a) Erläutern Sie anhand von zwei Argumenten, warum die Beschäftigung mit Sand Marcs Entwicklung fördert. z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marc kann den Sand in seinen verschiedenen Konsistenzen (nass und trocken) beobachten, berühren, fühlen und so neues Erfahrungswissen gewinnen. • Marc experimentiert mit dem Sand und entdeckt so, dass sein Wirken verschiedene Effekte hat. • Marc kann den Eimer mit und ohne Sand hochheben und die Unterschiede von Gewicht und Inhalt (leer/voll) entdecken. • Marc kann Antoinettes Kompetenzen beobachten und nachmachen. <p style="text-align: right;"><i>Korrekturhinweis: Hinweise für Expertinnen und Experten Pro zutreffendes Argument mit Bezug zur Förderung von Marcs Entwicklung 1 Punkt Pro Argument mit geringer Relevanz oder ohne Bezug zu Marcs Entwicklung 0.5 Punkte</i></p> <p>b) Nennen Sie vier andere Aktivitäten im Freien, die Marcs Entwicklung fördern können. z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schaukeln • Laufrad fahren • Gehen, hüpfen, rennen • Spiele: Verstecken, Fangen («Zeitung lesen») • Klettern • Rutschen • Ball spielen <p style="text-align: right;"><i>Korrekturhinweis: Hinweise für Expertinnen und Experten Pro passende Aktivität im Freien mit Bezug zur Förderung von Marcs Entwicklung 0.5 Punkte</i></p> <p>c) Beschreiben Sie zwei wichtige Erfahrungen, die Marc in dieser Situation macht. z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Er kann seine eigenen Fähigkeiten ausprobieren • Er kann sich besser einschätzen • Er darf die Schwerkraft erleben • Er kann das Gefühl von Energie erleben <p style="text-align: right;"><i>Korrekturhinweis: Hinweise für Expertinnen und Experten Pro Beschreibung 1 Punkt</i></p>	2	
Übertrag	26	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht

	Übertrag	26								
<p>Aufgabe 6 Leistungsziel e3.2.1...zeigt die Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern anhand von Beispielen auf. (K2))</p> <p>Beim Spielen mit den anderen Kindern freut sich das Kind.</p> <p>Erklären Sie, mit einem Beispiel, wie sich die Emotion Freude in einem körperlichen Zustand beim Kind in der Situation zeigen könnte.</p> <p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • es hüpft dabei auf und ab • das Kind springt in die Luft • das Kind tanzt <p style="text-align: right;">Korrekturhinweis: Hinweise für Expertinnen und Experten Pro Erklärung 1 Punkt</p>	1									
<p>Aufgabe 7 Leistungsziel Nr e3.2.1...zeigt die Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern anhand von Beispielen auf. (K2)</p> <p>Kreuzen Sie an, welche Aussagekombination richtig ist.</p> <p>a. Das Kind spielt mit den anderen Kindern.</p> <p>b. Auf dem Spielplatz trainieren die Kinder nur motorische Kompetenzen.</p> <p>c. Das Kind ergreift Initiative und entscheidet selbst, was es auf dem Spielplatz spielt.</p> <p>d. Die Betreuungsperson gibt dem Kind Unterstützung und Halt, in dem sie ihm zunickt, sich mitfreut und es lobt.</p> <p>e. Das Erforschen und Erkunden ist auf einem Spielplatz nicht gut möglich.</p> <p>Richtig ist:</p> <table border="1" data-bbox="392 1285 730 1473"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>a + b</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>a + c + d</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>c + d + e</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>b + d + e</td> </tr> </table> <p style="text-align: right;">Korrekturhinweis: Hinweise für Expertinnen und Experten Für das richtige Kreuz 1 Punkt Bei mehr als 1 Kreuz 0 Punkte</p>	<input type="checkbox"/>	a + b	<input checked="" type="checkbox"/>	a + c + d	<input type="checkbox"/>	c + d + e	<input type="checkbox"/>	b + d + e	1	
<input type="checkbox"/>	a + b									
<input checked="" type="checkbox"/>	a + c + d									
<input type="checkbox"/>	c + d + e									
<input type="checkbox"/>	b + d + e									
	Übertrag	28								

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	28	
<p>Aufgabe 8</p> <p>Leistungsziel f4.2.2 ... erläutert die Eckpunkte der historischen Entwicklung der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung und setzt die Entstehung des eigenen Betriebes dazu in Bezug. (K4)</p> <p>Heute Morgen begrüßen Sie Vincent, den neuen Praktikanten, und stellen ihm den Hort vor, in dem Sie arbeiten. Er interessiert sich sehr für die Geschichte und stellt Ihnen viele Fragen zu den Anfängen der Institution, die ursprünglich nach dem pädagogischen Vorbild von Fröbel geführt wurde.</p> <p>Beschreiben Sie drei Besonderheiten, die Fröbels Pädagogik auszeichnen.</p> <p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interesse am Spielen (Holzspielzeug) als kindgerechte Aktivität • Garten neben der Einrichtung, die eine Öffnung zur Welt ermöglicht • Qualifiziertes Personal für die Begleitung von Kindern • Erste Ausbildung für Personen, die Kinder betreuen <p style="text-align: right;"><i>Korrekturhinweis: Hinweise für Expertinnen und Experten Propassende Besonderheit zu Fröbel 1 Punkt</i></p>	3	
Übertrag	31	

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Übertrag		31																
<p>Aufgabe 9 <i>Leistungsziel e2.2.2 ... begründet Herausforderungen in Übergängen anhand von Beispielen. (K3)</i></p> <p>Heute Nachmittag möchten Sie mit den Kindern aus dem Hort einen Spaziergang in den Wald machen. Sie sagen zu den Kindern: «Wir treffen uns in fünf Minuten vor der Tür.» Anne (7 Jahre) geht sofort in die Garderobe, zieht Schuhe und Jacke an und wartet anschliessend vor der Tür. Julian (5 Jahre) bittet Sie um Hilfe beim Zubinden der Schuhe. Stefan (6 Jahre) weigert sich, die Jacke anzuziehen. Als Sie ihm erklären, dass es draussen kalt ist und er seine Jacke anziehen muss, damit er nicht krank wird, beginnt er zu schreien. Emilia hat zwar Schuhe und Jacke angezogen, muss aber jetzt noch einmal auf die Toilette.</p> <p>a) Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.</p> <p>In solchen Übergangssituationen ...</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;"></th> <th style="width: 15%; text-align: center;">richtig</th> <th style="width: 15%; text-align: center;">falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>• müssen die Kinder lernen Geduld aufzubringen.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>• müssen keine Anweisungen gegeben werden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>• darf man keine Zeit verlieren mit Kindern, die sich auflehnen.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>• muss man genug Zeit einplanen.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center;">Korrekturhinweis: Hinweise für Expertinnen und Experten Für 4 korrekt angekreuzte Aussagen 1 Punkt Für 3 korrekt angekreuzte Aussagen 0.5 Punkte Für 2 korrekt angekreuzte Aussagen 0 Punkte</p> <p>b) Beschreiben Sie 2 Informationen, die Sie in der beschriebenen Situation den Kindern im Voraus geben können, um den Übergang in der Garderobe zu erleichtern.</p> <p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die grösseren Kinder bitten, den kleineren zu helfen. • Den Kindern im Voraus sagen, dass es kalt ist und alle eine Jacke anziehen müssen. • Den Kleineren anbieten, vor den anderen in die Garderobe zu gehen. • Die Kinder bitten, vor dem Anziehen zur Toilette zu gehen. <p style="text-align: center;">Korrekturhinweis: Hinweise für Expertinnen und Experten Pro zutreffende Information, die die Übergangssituation erleichtert 1 Punkt Pro sinnvolle Information, die die Übergangssituation nicht erleichtert 0.5 Punkte</p>			richtig	falsch	• müssen die Kinder lernen Geduld aufzubringen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	• müssen keine Anweisungen gegeben werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	• darf man keine Zeit verlieren mit Kindern, die sich auflehnen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	• muss man genug Zeit einplanen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	
	richtig	falsch																
• müssen die Kinder lernen Geduld aufzubringen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
• müssen keine Anweisungen gegeben werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																
• darf man keine Zeit verlieren mit Kindern, die sich auflehnen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																
• muss man genug Zeit einplanen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Übertrag		34																

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	34	
<p>c) Erklären Sie 3 Herausforderungen der Übergangssituation in der Garderobe.</p> <p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Anziehen von Jacken und Schuhen ist eine Lerngelegenheit, deshalb muss dafür genügend Zeit zur Verfügung stehen. • Der Übergang in die Garderobe ist Teil eines Ablaufs, der den Kindern erklärt werden muss, damit sie die einzelnen Schritte verstehen. • Die Räume müssen so eingerichtet sein, dass Ruhe in die Situation gebracht werden kann, die Kinder ihre Sachen selbst finden und möglichst selbständig anziehen können. • Die Übergangssituation in der Garderobe ist Bildungszeit, in der positive Verhaltensweisen der Kinder gewürdigt und verstärkt werden können. <p style="text-align: center;"><i>Korrekturhinweis: Hinweise für Expertinnen und Experten</i></p> <p style="text-align: center;"><i>Pro Herausforderung, die erklärt wird und auf die Übergangssituation Garderobe zutrifft 1 Punkt</i></p> <p style="text-align: center;"><i>Pro Herausforderung, die nicht erklärt wird oder für die Übergangssituation Garderobe wenig relevant ist 0.5 Punkte</i></p>	3	
Übertrag	37	

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Übertrag		37																
<p>Aufgabe 10 Leistungsziel f1.7.1 ... erläutert Sachverhalte der Kindeswohlgefährdung anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>Sie betreuen die achtjährige Anaïs, deren Eltern getrennt leben. Von der Institutionsleitung wissen Sie, dass die zuständige Behörde dem Vater das Sorgerecht und das Aufenthaltsbestimmungsrecht (elterliche Obhut) entzogen hat. Heute Nachmittag kommt Anaïs nach der Schule weinend zu Ihnen. Sie erzählt Ihnen, dass sie auf dem Schulweg ihren Papa getroffen habe und dass dieser sie habe mitnehmen wollen, dabei habe Mama gesagt, sie dürfe nicht mit Papa mitgehen.</p> <p>a) Kreuzen Sie an, ob die folgenden Reaktionen in dieser Situation richtig oder falsch sind.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;"></th> <th style="width: 25%; text-align: center;">angemessen</th> <th style="width: 25%; text-align: center;">unangemessen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ich sage zu Anaïs, dass dies nicht stimme und sie sich das sicher nur einbilde.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ich bitte Anaïs, sich zu beruhigen und spielen zu gehen.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ich nehme mir Zeit, um Anaïs zu beruhigen und ihr zu versichern, dass sie hier im Hort in Sicherheit ist und ich ihre Mutter anrufen werde.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ich verständige umgehend die anderen Mitarbeitenden und die Institutionsleitung.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center;"><i>Korrekturhinweis: Hinweise für Expertinnen und Experten</i> Für 4 korrekt angekreuzte Aussagen 1 Punkt Für 3 korrekt angekreuzte Aussagen 0.5 Punkte Für 2 korrekt angekreuzte Aussagen 0 Punkte</p> <p>b) Erklären Sie 2 Formen der Kindeswohlgefährdung, die der Grund dafür sein könnten, dass Anaïs' Vater das Sorge- und das Aufenthaltsbestimmungsrecht entzogen wurden.</p> <p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vernachlässigung: Beeinträchtigung der Entwicklung des Kindes durch unzureichende Pflege, Ernährung oder mangelnden Schutz. • Körperliche Gewalt: Körperliche und seelische Verletzung/ Beeinträchtigung des Kindes. • Sexuelle Gewalt: Körperliche und seelische Verletzung/Beeinträchtigung des Kindes/Missbrauch. • Gefährdung als Folge von Erwachsenenkonflikten um das Kind: Kann zu Vernachlässigung oder Verletzung/Beeinträchtigung des Kindes führen. <p style="text-align: center;"><i>Korrekturhinweis: Hinweise für Expertinnen und Experten</i> Pro zutreffende Form der Kindeswohlgefährdung, die Grund für einen Sorgerechtsentzug sein kann 1 Punkt Pro Form der Kindeswohlgefährdung, die wenig relevant ist oder kein Grund für einen Sorgerechtsentzug sein kann 0.5 Punkte</p>			angemessen	unangemessen	Ich sage zu Anaïs, dass dies nicht stimme und sie sich das sicher nur einbilde.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ich bitte Anaïs, sich zu beruhigen und spielen zu gehen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ich nehme mir Zeit, um Anaïs zu beruhigen und ihr zu versichern, dass sie hier im Hort in Sicherheit ist und ich ihre Mutter anrufen werde.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ich verständige umgehend die anderen Mitarbeitenden und die Institutionsleitung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	
	angemessen	unangemessen																
Ich sage zu Anaïs, dass dies nicht stimme und sie sich das sicher nur einbilde.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																
Ich bitte Anaïs, sich zu beruhigen und spielen zu gehen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																
Ich nehme mir Zeit, um Anaïs zu beruhigen und ihr zu versichern, dass sie hier im Hort in Sicherheit ist und ich ihre Mutter anrufen werde.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Ich verständige umgehend die anderen Mitarbeitenden und die Institutionsleitung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Übertrag		40																

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	40	
<p>Aufgabe 11 <i>Leistungsziel Nr f4.3.1...beschreibt die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Standortgesprächen. (K2)</i></p> <p>Erläutern Sie zwei Gründe, der Durchführung des Standortgespräches eines Kindes.</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Abschluss der Eingewöhnung • das Gespräch vermittelt Sicherheit, dass die Eingewöhnung gelungen ist • Erfahrungen und Erlebnisse können von beiden Seiten ausgetauscht werden <p style="text-align: right;"><i>Korrekturhinweis: Hinweise für Expertinnen und Experten Pro richtige Erläuterung 1 Punkt</i></p>	2	
Total	42	